

Neue Zürcher Zeitung, 04.09.2003

(1 of 1)

## Weitere Initiative im Pensionskassenmarkt

### *Ecofin-Tochter in der Rolle eines Generalunternehmers*

nz. Das Angebot neuer Vorsorgelösungen für Gelder der zweiten Säule wird laufend erweitert, da zahlreiche Versicherungsgesellschaften ihre Sammelstiftungen umgemodelt haben. Am Mittwoch hat in Zürich die auf Finanzberatungen spezialisierte Ecofin-Gruppe ihr Modell präsentiert. Die vor kurzem von ihr gegründete Noventus Pension Partner AG beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit UBS Global Asset Management und dem Versicherungsbroker Kessler & Co. ein Netzwerk für umfassende und transparente Lösungen für die berufliche Vorsorge anzubieten. Der Verwaltungsratspräsident der Ecofin-Tochtergesellschaft, Martin Janssen, sieht die Zeit für gekommen, um Vorsorgewerken, Pensionskassen, Sammelstiftungen oder auch KMUs Dienstleistungen anzubieten, die im Vergleich mit dem Status quo eine Verbesserung bringen sollen.

#### Die Wertschöpfungskette aufbrechen

Das von Ecofin zu 100% kontrollierte Unternehmen Noventus will für die Kunden, sozusagen in der Rolle eines Generalunternehmers, die Vorsorgelösung zuerst zergliedern und dann bausteinartig wieder zusammensetzen. Dabei werden weder Anlage- noch Versicherungsrisiken durch Noventus getragen, das heisst, es werden keine Leistungsversprechen abgegeben. Zwei zentrale Bausteine jeder Vorsorgelösung, ob sie nun in einer autonomen Pensionskasse oder in einer Sammelstiftung organisiert sind, sind der Anlage- und der Risikoteil. Was die Anlageseite angeht, arbeitet Noventus mit UBS Global Asset Management zusammen, wobei die eingesetzten Vermögensverwalter nicht zwingend bankeigene Fonds kaufen. Vielmehr sollen die Portefeuilles frei zusammengestellt werden, wie Andreas Schlatter von der UBS erklärte. Ausgehend von der Anlagestrategie, die von Noventus vorgegeben ist, sollen auf die jeweilige Pensionskasse zugeschnittene Leistungspakete zu einem möglichst vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnis geschnürt werden. Dem Versicherungsbroker Kessler sodann wird die Aufgabe zukommen, Deckung für die Risiken Invalidität, Tod und Langlebigkeit zu möglichst vorteilhaften Konditionen bei einem Versicherer einzukaufen. Als Schweizer Partner von Marsh & McLennan hat Kessler in eigener Einschätzung genügend Erfahrung gesammelt, um für die Noventus-Kunden gute Verträge mit dem am besten geeigneten Versicherer auszuhandeln. Dritter Baustein des Noventus-Konzeptes ist die Administration; es wurde nicht bekanntgegeben, wie diese Tätigkeit geregelt wird, doch zeigte sich Janssen zuversichtlich, konkurrenzfähige Kostensätze zu erreichen.

#### Vor der Gründung einer Sammelstiftung

Noventus offeriert ihre Dienstleistungen zunächst eigenständigen Pensionskassen, doch sollen ab Oktober auch Firmen ohne eine eigene Vorsorgestiftung aufgenommen werden. Bei einer noch zu gründenden Sammelstiftung (Noventus Collect) sollen also schon im kommenden Monat

Offerten eingereicht werden können. Die Ecofin-Führungsverantwortlichen betonten in diesem Zusammenhang, dass die Stiftung die Kapitalmarkt- und Versicherungsrisiken tragen werde und nicht Noventus Pension Partner. Ebenso wie andere neue Anbieter wird Noventus Collect versuchen, die Konkurrenz mit standardisierten Anlageplänen kostenmässig auszustechen.